

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **25 (1907)**

Heft 20

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Durchschnitts-, Maximal- und Minimalpositionen der Emissionsbanken nach Massgabe der Wochensituationen im Jahre 1906. — Positions moyennes, maximales et minimales des banques d'émission d'après les situations hebdomadaires de l'année 1906. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wechselkurse und Diskontsätze. — Tarifsentende des schweizerischen Zolldepartements. — Wechselkurskont. — Geschäftslage in Russland. — Verzollung von getrockneten Dendratrieben. — Traitement en douane des raisins secs de Denia. — Konsulate. — Consuls. — La situation des principales banques d'émission à la fin du 3^e trimestre de 1906. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1907. 3. Januar. Unter der Firma Schweizerische Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Bedarf, Orenstein & Koppel, Zürich hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 21. Dezember 1906 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Handel mit Materialien, Werkzeugen und Maschinen zum Bau und zur Ausrüstung von Eisenbahnen, insbesondere von Feld-, Industrie- und Kleinbahnen, sowie zu Brücken- und Wasserbauten aller Art; die Veräusserung und sonstige Verwertung, namentlich Vermietung der zu vorgedachten Zwecken erforderlichen und geeigneten Artikel; endlich die Uebernahme des Baues von Feld- und Kleinbahnen, sowie normalspurigen Anschlussgleisen bezweckt. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, alle vorgenannten Artikel selbst zu fabrizieren und in den Handel zu bringen. Diese Aktiengesellschaft bildet die Fortführung der schweizerischen Verkaufsabteilung der Aktiengesellschaft für Feld- und Kleinbahnen-Betrieb vormals Orenstein & Koppel, in Berlin. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), eingeteilt in 100 Aktien à Fr. 1000, auf den Inhaber lautend. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 (gegenwärtig 4) Mitgliedern, eine Direktion, bestehend aus einem oder mehreren Direktoren, und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber und es führt dessen Präsident: Benno Orenstein, von Posen (Preussen), in Berlin, die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift. Ferner ist Einzelunterschrift erteilt an den Direktor: Karl Roehle, von Solingen (Preussen), in Zürich IV. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 31, Zürich I.

21. Januar. Die Firma J. J. Hottinger's Wwe in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 73 vom 7. März 1899, pag. 291) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Rudolf Hottinger und Jakob Hottinger, beide von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Gebrüder Hottinger in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Januar 1907 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. J. Hottinger's Wwe» übernimmt. Handelsgärtnerei und Baumwachsfabrikation. Neumünsterstrasse 26.

21. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Schäubli & Cie in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 243 vom 5. Juli 1901, pag. 969) — Gesellschafter: Eduard Schäubli und Alexander Metzger — hat sich aufgelöst und es ist diese Firma und damit die Prokura des letztern erloschen.

Inhaber der Firma Ed. Schäubli in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Eduard Schäubli, von Nürensdorf, in Bassersdorf. Buchdruckerei und Verlag. Bahnhofplatz 1, Buchdruckerei in Bassersdorf.

21. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Konsumverein Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 95 vom 3. April 1897, pag. 392) hat ihr Geschäftslokal nunmehr in Zürich III, Badenerstrasse 15.

21. Januar. Die Firma E. O. Gugelmann & Co in Zürich I — Seidenwaren-Versand — (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1221) — Gesellschafter: Emil Otto Gugelmann und Eugen Hatt — ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

21. Januar. Emil Otto Gugelmann, von Zürich, in Zürich I, und Adolf Schoch, von und in Fischenthal, haben unter der Firma E. O. Gugelmann & Co in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1907 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Emil Otto Gugelmann und Kommanditär ist Adolf Schoch, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Seidenwarenversand. Bahnhofstrasse 108.

22. Januar. Die Firma M. Pohoryles in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 336 vom 9. August 1906, pag. 1341) (Zweigniederlassung der Firma «Meritz Pohoryles» in Konstanz) — Eiergrösshandlung — und damit die Prokura des Jakob Boral sind infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Januar. Unter der Firma Milchgenossenschaft von Brütten hat sich mit Sitz in Brütten am 11. November 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder Molkerei etc., oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zur technischen Verarbeitung oder Abfuhr, bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der

Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist, und die Statuten unterzeichnet hat. Die Anmeldung geschieht schriftlich beim Verstande. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt nach dreimonatlicher Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres, Tod, Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss. Der Ausgeschlossene, sowie der freiwillig Austretende verlieren das Anspruchsrecht auf den allfälligen Gesellschaftsfonds. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat der Austretende nach dem Quantum der im letzten Jahre gelieferten Milch eine Auslösungssumme zu zahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung beschliesst. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammteil von Fr. 10 zu übernehmen, doch darf ein Mitglied nicht mehr als $\frac{1}{3}$ aller Stammteile erwerben. Die von den Mitgliedern zu bezahlenden Eintrittsgelder und Jahresbeiträge werden jeweils von der Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von fünf Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Vogt, Präsident; Gottlieb Wyss, Vizepräsident; Adolf Mori, Aktuar; Johann Rüdemann, Quästor, und Jakob Baltensberger, Beisitzer, alle von und in Brütten.

22. Januar. Inhaber der Firma G. Frick in Mettmenstetten ist Gustav Frick, von und in Mettmenstetten. Agentur und Kommission in Weinen und Spirituosen en gros. Im Dorf.

22. Januar. Inhaber der Firma J. N. Bürkel in Winterthur ist Johann Nepomuk Bürkel, von München (Bayern), in Winterthur. Baugeschäft. Gertrudstrasse 14.

22. Januar. Die Firma Gisler & Cie in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 148 vom 9. April 1906, pag. 589) — Gesellschafter: Robert Gisler und Adelf Maurer — Auskunft Helvetia — ist infolge Aufgabe des Geschäftes und vorheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

22. Januar. Die Firma F. Löhbauer in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 206 vom 22. September 1892, pag. 827) erteilt Prekura an Julius Fischer, von Zürich, in Zürich V.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen.

1907. 18. Januar. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Bannwil mit Sitz in Bannwil (S. H. A. B. Nr. 37 vom 16. Februar 1893, pag. 149, und Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1119) hat in seiner Hauptversammlung vom 6. Januar 1907 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Als Präsident am Platze des Fritz Schaad: Ernst Friedli, Schmied, von und in Bannwil; als Vizepräsident am Platze des Johannes Berchtold: Johann Schertenleib, von Heimiswil, Landwirt in Bannwil, und als Sekretär am Platze des Adolf Bühler: Fritz Leuenberger, von Melchnau, Landwirt in Bannwil. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv.

19. Januar. Die Firma Fritz Hess, Spritbrennerei in Melchnau (S. H. A. B. Nr. 424 vom 2. Dezember 1902, pag. 1693) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. Januar. Die Firma H. Probst zum «Hotel Jura» in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 476 vom 19. Dezember 1904, pag. 1901) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

1906. 30. Oktober. Die Firma J. Michaud, Café Freieck in Bern (S. H. A. B. Nr. 62 vom 18. Februar 1903, pag. 245) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Frau Witwe Resa Michon».

30. Oktober. Inhaberin der Firma Frau Witwe Rosa Michon in Bern ist Witwe Rosa Michon geb. Leesli, von Emmishofen, Kt. Thurgau, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Café Freieck, Geschäftsstrasse 38, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Michaud».

Bureau Frutigen.

1907. 19. Januar. Inhaber der Firma G. Sarbach-Schärer in Adelboden ist Gottlieb Sarbach allii Schärer, Johannes sel., Negt, von und in Adelboden, geb. 1868. Natur des Geschäftes: Eisenhandlung, Buchhandlung und Papeterie.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

21. Januar. Fritz Könitzer, von Uebeschi, und Hermann Kénitzer, von Uebeschi, beide wohnhaft in Werb, haben unter der Firma F. u. H. Könitzer in Werb eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Werb.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1907. 19. Januar. Inhaber der Firma Emil Bärlocher in Staad, Gemeinde Thal, ist Emil Bärlocher, von Thal, in Speck-Staad. Baumeister- und Steinmetzgeschäft.

21. Januar. Inhaber der Firma Heinrich Räber-Bauer, St. Peter's Apotheke in Wil ist Heinrich Räber-Bauer, von Luzern, in Wil. Apotheke und Drègerie. Untere Bahnhofstrasse.

21. Januar. Inhaber der Firma Alexander Huber in Rorschach ist Alexander Huber, von Tablat, in Rorschach. Getreideagentur. Hauptstrasse.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1907. 19. Januar. Löschung von Amtswegen. Verfügung der Justizdirektion des Kantons Aargau vom 28. Dezember 1906:

Der Verein unter dem Namen Aargauisch-kantonalen Bureauisten-Verein in Aarau (S. H. A. B. Nr. 103 vom 28. März 1899, pag. 414) hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach beendigter Liquidation von Amtswegen gestrichen.

19. Januar. Die Genossenschaft von Landwirten und Milchhändlern von Aarau und Umgebung in Aarau (S. H. A. B. Nr. 169 vom 27. April 1903, pag. 673) hat in ihrer Generalversammlung vom 11. November 1906 die Statuten folgendermassen revidiert: Firma und Sitz bleiben unverändert. Die Genossenschaft bezweckt unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes: 1) einheitliche Regulierung des Milchpreises; 2) Förderung und rationelle Betreibung des Milchhandels durch Verkauf reeller Milch; 3) die Mitglieder durch geeignete Mittel und Vorschriften vor Verlusten beim Milchverkauf zu bewahren. Als Mitglied kann jeder Landwirt und Milchhändler, welcher in Aarau Milch absetzt, aufgenommen werden, insofern derselbe volljährig, zahlungssicher und im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren ist. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch beglaubigte Unterschrift der Statuten und Aufnahmebeschluss der Generalversammlung unter vorheriger schriftlicher oder mündlicher Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied. Die Mitgliedschaft geht verloren: a. durch freiwilligen Austritt. Derselbe erfolgt durch schriftliche Erklärung an den Präsidenten, event. Vizepräsidenten unter Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 200. Bei Aufgabe des Geschäftes fällt das Austrittsgeld weg, ebenso wenn der Verkäufer seine Milch anderwärts, als auf den Platz Aarau, verkauft; b. durch den Tod; c. durch Ausschluss. Die Mitglieder haben folgende Beiträge zu leisten: ein Eintrittsgeld von Fr. 2, sowie einen von der Generalversammlung zu bestimmenden Jahresbeitrag von wenigstens 50 Rp. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haltbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist neu bestellt worden, wie folgt: Präsident ist Johann Rudolf Bertschi, Tierarzt, von und in Suhr; Vizepräsident ist Albert Lüscher, Milchhändler, von Muhen, in Aarau; Aktuar ist Johann Philipp, Milchhändler, von Kienberg, in Aarau; Kassier ist Jakob Walther-Liechti, Landwirt, von Oberburg, in Aarau; Beisitzer sind: Reinhard Etter, Sohn, Milchhändler, von und in Aarau; Jakob Blattner, Landwirt, von und in Erlinsbach, Gottlieb Lüscher, Oekonom, von und in Holzikon.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1907. 16. Januar. Frieda Zahner, in Konstanz, und Josef Zahner, in Lippoldswil, beide von Lippoldswil, haben unter der Firma F. Zahner & Co in Kreuzlingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 begonnen hat. Frieda Zahner ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Joseph Zahner ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfhundert Franken (Fr. 500). Modern hygien. Institut. Versandt physiologischer Nährmittel.

17. Januar. Inhaber der Firma Oscar Ganahl in Arbon ist Oscar Ganahl, von Bludenz (Vorarlberg), wohnhaft in Arbon. Baugeschäft.

17. Januar. Inhaber der Firma Simon Müller in Romanshorn ist Simon Müller, von Villmergen (Kt. Aargau), wohnhaft in Romanshorn. Betrieb des Hotels zum Falken.

18. Januar. Die Firma Wagner-Schneider's W^{we} in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 314 vom 7. Oktober 1899, pag. 1266) und damit die an Eugen Stein erteilte Prokura ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wagner & Stein».

Friederike Wagner, geb. Schneider, von und in Steckborn, und Johannes Eugen Stein, von Kurzdorf, und wohnhaft in Steckborn, haben unter der Firma Wagner & Stein in Steckborn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1907 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wagner-Schneider's W^{we}» in Steckborn, übernimmt. Fabrik für Formwerkzeuge und Giessereiartikel. Die Firma erteilt Prokura an Eugen Wagner, Sohn, von und in Steckborn.

19. Januar. Die Firma J. U. Niederer-Zürcher, Manufakturwarenhandel en gros, in Bischofzell (S. H. A. B. Nr. 47 vom 10. Februar 1902, pag. 185), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

19. Januar. Jakob Ulrich Niederer, von Trogen, wohnhaft in Bischofzell, und Robert Schläpfer, von Herisau, wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma J. U. Nidoror & Cie in Ennetach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1907 begonnen hat. Zwirnerlei. Die Firma erteilt Prokura an Adolf Staub-Bischofberger, von und wohnhaft in St. Gallen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1907. 21 gennaio. Il proprietario della ditta J. Schwarzenbach, in Lugano, e Giacomo Schwarzenbach di Matteo, di Zurigo, domiciliato in Ginevra. Genere di commercio: Lavorazione in legno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens.

1907. 21 janvier. La Société de fromagerie et laiterie de Morrens, dont le siège est à Morrens (F. o. s. du c. du 21 septembre 1889, n° 453, page 735), fait inscrire quo dans son assemblée du 29 décembre 1906, l'assemblée générale de la société, régulièrement convoquée et constituée, a apporté la modification suivante aux règlements de la société. L'art. 18 a été abrogé et remplacé par le suivant: «Art. 18. Les membres de la société sont co-propriétaires par égales portions de l'actif social; ils sont solidairement responsables des dettes contractées par la société».

Bureau de Grandson.

19 janvier. La raison E. Junod Jequier, au Crêt-Junod rière Ste-Croix, pension d'étrangers et hôtel du Chasseron (F. o. s. du c. du 19 août 1898, n° 237, page 991), est radiée ensuite de départ du titulaire.

19 janvier. La société en nom collectif Walter frères, à Grandson (F. o. s. du c. du 21 avril 1892, n° 96, page 382), a modifié son genre de commerce qui est actuellement: tabacs, cigares et cigarettes en gros.

19 janvier. La raison de commerce Jules Boillet, à Grandson, exploitation de l'hôtel du Lion d'Or (F. o. s. du c. du 3 février 1891, n° 23, page 90), est éteinte ensuite de décès du titulaire.

19 janvier. La raison de commerce Henri Christin, à Grandson, exploitation du café du Tonneau et pension alimentaire (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 28), est éteinte ensuite de remise de commerce.

19 janvier. La raison de commerce Fr^s Christin, aux Tuileries de

Grandson, exploitation du café de la Croix Blanche (F. o. s. du c. du 31 janvier 1891, n° 21, page 82), est éteinte ensuite de décès du titulaire.

19 janvier. La raison de commerce Veuve Notter, à Grandson, exploitation du café de la Charrue (F. o. s. du c. du 15 août 1896, page 948), est éteinte ensuite de remise de commerce.

19 janvier. La raison de commerce Abbühl, à Grandson, exploitation de l'hôtel de la Gare (F. o. s. du c. du 6 août 1902, n° 293, page 1171), est éteinte ensuite de remise de commerce.

19 janvier. Le chef de la maison Charles Duboux, à Grandson, est Charles Duboux, de Lutry et de Grandvaux, domicilié à Grandson. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel de la Croix Rouge.

19 janvier. Le chef de la maison E^{le} Christin, aux Tuileries de Grandson, est Emile Christin, de Valeyres sous Montagny, domicilié aux Tuileries de Grandson. Genre de commerce: Exploitation du café de la Croix Blanche.

19 janvier. Le chef de la maison Luc Duc, à Grandson, est Lucien Duc, de Gossens, domicilié à Grandson. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel du Lion d'Or.

19 janvier. Le chef de la maison Ernest Klopfenstein, à Grandson, est Ernest Klopfenstein, de Adelboden (Berne), domicilié à Grandson. Genre de commerce: Charcuterie et épicerie.

19 janvier. Le chef de la maison Alex Schneider, à Grandson (F. o. s. du c. du 2 février 1895, n° 27, page 108), a modifié son genre de commerce qui est actuellement: Charcuterie.

19 janvier. La maison de commerce L^s Walther, à Grandson, charcuterie, épicerie (F. o. s. du c. du 18 mars 1905, n° 114, page 453), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce.

19 janvier. Le chef de la maison Aug. Lentwyler, à Grandson, est Augustin Lentwyler, de Birrwil (Argovie), domicilié à Grandson. Genre de commerce: Exploitation du café du Tonneau.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1907. 19 janvier. La société en nom collectif A. Rufener & Cie, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 2 juin 1899, n° 181), est dissoute dès le 19 janvier 1907 et la raison radiée.

19 janvier. Le chef de la maison Lucien Didisheim, à La Chaux-de-Fonds, est Lucien Didisheim, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 59, Rue de la Serre.

19 janvier. Alfred Rufener, de Blumenstein (Berne), et Ernest Ruchti, de Büren (Berne), les deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Rufener & Cie, une société en nom collectif commençant le 19 janvier 1907. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, achat et vente. Bureaux: 49, Rue du Progrès.

Bureau de Neuchâtel.

18 janvier. Sous le nom de Congrégation de l'Eglise Anglaise, à Neuchâtel, il est fondé un corps ecclésiastique soit une société dont le siège est à Neuchâtel et qui a pour but le développement de la vie religieuse et sociale de la colonie anglaise et américaine à Neuchâtel. Les statuts portent la date du 27 mars 1906. Est membre de la société toute personne habitant à Neuchâtel ou aux environs pour une période de six mois au moins et âgée de 17 ans révolus, qui en signifiera le désir et qui signera le registre des membres de la congrégation. La qualité de membre de la société se perd par le fait du départ de Neuchâtel, dont la date sera inscrite dans le registre des membres par le chapelain. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et plusieurs comités spéciaux. La société est engagée par la signature collective du chapelain et de l'un des deux churchwardens anciens d'Eglise. Le président et le chapelain, Gustave Bienemann, originaire de Brighton (Angleterre), domicilié à Neuchâtel, et les deux churchwardens sont Georges Fearon, d'Angleterre, et Robert Walker, d'Angleterre et de Travers, le premier domicilié à Neuchâtel, le second à Travers.

18 janvier. Le chef de la maison M. Sigris, à Neuchâtel, est Jean-Martin-Michel Sigris, de Neuchâtel, domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Combustibles. Bureau: Rue de l'Hôpital, n° 19. Cette maison a été fondée le 5 octobre 1906.

21 janvier. La raison Paul Tripet, à Neuchâtel, a modifié son genre de commerce en ce sens que dès aujourd'hui la dite maison ne s'occupera plus que de la vente en gros des articles de porcelaine et cristaux, fournitures pour hôtels et restaurants.

21 janvier. David Besson, d'Engollon, et Marthe Sollberger, de Willadingen (Berne), tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale D. Besson et Cie, une société en nom collectif commencée le 15 janvier 1907. Genre de commerce: Porcelaines, faïences, verrerie, cristaux, articles de ménage. Bureau place du marché.

Genève — Genève — Ginevra

1907. 19 janvier. Par jugement en date du 9 janvier 1907, le Tribunal de Première Instance de Genève a déclaré en état de faillite:

La maison Aimé-Marie Grovet, épicerie, à Genève (F. o. s. du c. du 29 octobre 1889, page 812), cette raison est en conséquence radiée d'office.

19 janvier. La maison E. Bruel, à Genève (F. o. s. du c. du 22 septembre 1905, page 1502), a renoucé à son commerce de vélocipèdes, 10, Boulevard Georges Favon, et reste inscrite pour son commerce d'articles de fantaisie et d'objets d'art, 10, Rue des Allemands.

19 janvier. Suivant conventions signées le 29 décembre 1906, en exécution des décisions de l'assemblée générale des actionnaires du 7 décembre 1906, ainsi que cela résulte du procès-verbal authentique qui en a été dressé le dit jour par M^e Eugène Moriaud, notaire à Genève, la société anonyme dite Société pour l'exploitation de l'Hôtel Bellevue à Genève, établie en la dite ville (F. o. s. du c. des 16 avril 1904, page 630, et 21 décembre 1906, page 2066), est déclarée dissoute à partir du 1^{er} janvier 1907, par la cession de son actif à la Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue. Jean Sutterlin, maître d'hôtel, et Gottlieb Paquet, rentier, domiciliés à Genève, tous deux administrateurs, ont été nommés liquidateurs de la société cédante.

19 janvier. D'un acte reçu par M^e Eugène Moriaud et son collègue, notaires à Genève, le 22 décembre 1906, il appert que la Société Immobilière de l'Hôtel Bellevue, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 2 mai 1901, page 642; du 26 avril 1904, page 694, et du 29 octobre 1906, page 1754), a décidé dans son assemblée générale extraordinaire du dit jour, d'augmenter son capital s'élevant actuellement à quatre cent vingt-cinq mille francs (fr. 425,000) et de le porter à cinq cent quarante mille deux cent cinquante francs (fr. 544,250), par l'émission de trois cent cinquante-sept nouvelles actions, de deux cent cinquante francs (fr. 250) chacune, complètement libérées.

Durchschnitts-, Maximal- und Minimal-Positionen der Emissionsbanken nach Massgabe der Wochensituationen im Jahre 1906.
 Positions moyennes, maximales et minimales des banques d'émission d'après les situations hebdomadaires de l'année 1906.

Erteilt und aufgestellt vom Inspektor der schweizerischen Emissionsbanken. — Etablies par l'inspecteur des banques d'émission suisses.

B	Banken — Banques		Zahlen in Tausenden Franken — Chiffres par milliers de francs										%		
	Banken	Banques	Noten-Emission	Ausgewiesene Noten-Zirkulation	Barverrat	Verfügbare Bareschaft	Eigene Noten in Kassa	Noten anderer Banken	Uebrigere Kassa-Bestände	Total-Kassabestand	Barverrat	Verfügbare Bareschaft		Eigene Noten in Kassa	Noten anderer Banken
1	St. Gallische Kantonalbank:	Durchschnitt-Moyenne	18,709	18,595	7,178	1,783	114	403	133	7,823	52,8				
		Maxima	14,000	13,987	7,518	2,196	368	1,269	428	9,351	50,6				
		Minima	13,100	12,995	6,861	1,286	4	57	71	7,932	49,0				
2	Basellandschaftl. Kantonalbank:	Durchschnitt-Moyenne	2,916	2,883	1,265	411	33	109	49	1,746	54,8				
		Maxima	3,000	2,994	1,637	494	102	188	100	1,861	57,4				
		Minima	2,850	2,807	1,005	332	—	44	15	1,044	51,1				
8	Kantonalbank von Bern:	Durchschnitt-Moyenne	19,485	19,710	11,714	4,290	725	1,633	211	14,298	62,6				
		Maxima	20,000	19,642	18,445	6,250	1,874	3,118	940	16,803	74,7				
		Minima	18,650	17,909	9,930	2,291	260	426	58	11,880	52,0				
4	Banca Cantonale Ticinese:	Durchschnitt-Moyenne	1,964	1,956	852	69	8	89	160	1,109	49,6				
		Maxima	2,000	1,999	905	112	37	196	332	1,363	45,7				
		Minima	1,600	1,800	826	29	—	27	111	1,004	41,4				
5	Bank in St. Gallen:	Durchschnitt-Moyenne	17,628	17,950	8,138	1,339	278	706	12	9,184	47,2				
		Maxima	18,000	17,945	8,501	2,373	767	1,614	29	10,254	53,7				
		Minima	17,100	16,833	7,011	689	23	223	4	8,122	43,9				
6	Crédit agricole et Industriel de la Broye:	Durchschnitt-Moyenne	977	962	454	69	15	25	2	496	47,2				
		Maxima	1,000	994	488	107	51	62	8	567	51,4				
		Minima	950	924	436	51	8	—	—	467	45,3				
7	Thurgauische Kantonalbank:	Durchschnitt-Moyenne	4,915	4,847	2,641	702	68	553	236	3,498	54,5				
		Maxima	5,000	4,970	2,988	977	179	1,437	448	4,159	60,4				
		Minima	4,750	4,647	2,454	525	24	207	145	3,051	50,9				
8	Aargauische Bank:	Durchschnitt-Moyenne	5,891	5,790	3,151	868	171	424	96	3,782	55,1				
		Maxima	6,000	5,961	3,294	1,027	434	1,031	80	4,336	58,6				
		Minima	5,700	5,518	2,963	689	6	101	7	3,343	49,9				
9	Toggenburger Bank:	Durchschnitt-Moyenne	982	956	638	253	26	843	201	1,706	66,5				
		Maxima	1,000	997	771	401	55	1,303	303	2,216	83,4				
		Minima	950	908	563	161	3	614	138	1,386	56,4				
10	Banca della Svizzera Italiana:	Durchschnitt-Moyenne	2,948	2,924	1,329	160	24	132	92	1,577	45,5				
		Maxima	3,000	2,998	1,385	232	90	326	151	1,686	48,0				
		Minima	2,850	2,841	1,288	90	2	44	58	1,439	43,0				
11	Thurgauische Hypothekenbank:	Durchschnitt-Moyenne	1,000	969	769	372	31	311	130	1,221	78,8				
		Maxima	1,000	1,000	890	610	59	476	193	1,553	93,7				
		Minima	1,000	941	576	167	—	139	66	899	56,7				
12	Graubündner Kantonalbank:	Durchschnitt-Moyenne	3,931	3,905	1,894	332	26	279	29	2,928	48,5				
		Maxima	4,000	3,998	1,980	437	101	501	56	2,476	51,8				
		Minima	3,766	3,749	1,845	263	—	140	12	2,091	46,6				
18	Luzerner Kantonalbank:	Durchschnitt-Moyenne	5,891	5,644	3,159	902	247	458	284	4,148	50,0				
		Maxima	6,000	5,956	3,334	1,044	466	771	316	4,480	58,6				
		Minima	5,700	5,454	2,605	779	64	185	293	3,796	53,5				
14	Banque du Commerce:	Durchschnitt-Moyenne	23,642	23,196	10,671	1,892	446	968	172	12,557	46,0				
		Maxima	24,000	23,816	11,876	2,764	892	2,128	1,486	15,384	59,0				
		Minima	22,800	23,027	10,009	890	84	206	30	10,956	45,5				
15	Appenzel A.-Rh. Kantonalbank:	Durchschnitt-Moyenne	2,957	2,934	1,398	224	23	127	22	1,570	47,7				
		Maxima	3,000	2,999	1,444	276	54	138	123	1,809	49,6				
		Minima	2,895	2,852	1,364	176	1	56	6	1,451	46,1				
17	Bank in Basel:	Durchschnitt-Moyenne	23,487	23,170	12,221	2,953	317	1,064	109	13,711	52,7				
		Maxima	24,000	23,871	14,098	4,679	724	2,992	192	16,824	61,2				
		Minima	22,800	22,156	10,952	1,406	112	169	64	11,536	45,9				
18	Bank in Luzern:	Durchschnitt-Moyenne	4,924	4,870	2,568	630	54	324	190	3,146	52,7				
		Maxima	5,000	4,990	2,721	780	186	614	289	3,227	49,9				
		Minima	4,760	4,671	2,394	487	8	101	106	2,697	52,2				
21	Zürcher Kantonalbank:	Durchschnitt-Moyenne	29,353	29,249	17,295	5,995	1,104	2,964	311	21,074	61,2				
		Maxima	30,000	29,743	19,551	9,065	2,031	6,813	1,404	28,026	75,1				
		Minima	27,900	26,662	15,165	3,549	207	411	148	17,128	52,2				
23	Bank in Schaffhausen:	Durchschnitt-Moyenne	3,461	3,435	1,505	181	26	162	64	1,757	48,8				
		Maxima	3,500	3,496	1,649	252	93	335	143	2,100	47,3				
		Minima	3,350	3,328	1,425	98	—	19	21	1,569	40,8				
Transport-Durchschnitt			169,911	166,175	80,123	22,662	3,786	10,984	2,433	106,276					

Bern, Januar 1907.

Berne, janvier 1907.

Marken. — Marques**Eintragungen. — Enregistrements**

Nr. 21523. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee, Kaffee-requisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Emballagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erleseapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 15120 der Firma Locher.)

Locher

Nr. 21524. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee, Kaffee-requisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Emballagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erleseapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 17883 der Firma Locher.)

**Locher & Co, Kaufleute,**
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee, Kaffee-requisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Emballagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erleseapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 18053 der Firma Locher.)

**Rien pour l'emballage
Tout pour la qualifé**

Nr. 21526. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee, Kaffee-requisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen Kaffeesurrogate), Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Emballagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erleseapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 18402 der Firma Locher.)



Nr. 21527. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee, Kaffee-requisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial-

und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Embalagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltungsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnerwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächsmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erlesapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 18696 der Firma Locher.)

SANUS

Nr. 24528. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee-, Kaffee-, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Embalagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltungsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnerwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächsmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erlesapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 18760 der Firma Locher.)

Amusant

Nr. 21529. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee-, Kaffee-, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper

und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Embalagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltungsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnerwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächsmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erlesapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 18974 der Firma Locher.)

Hausmokka

Nr. 21530. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee-, Kaffee-, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Embalagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltungsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräte, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnerwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachsprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächsmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Erlesapparate.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 19321 der Firma Locher.)



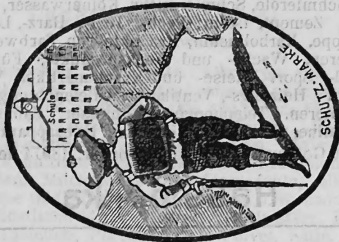
Nr. 21531. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.

Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee-, Kaffee-, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufsartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Komestibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke. Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klär-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien, Düngmittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Anfeuern und Anzünden, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapself. Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Embalagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltungsgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren,

Comptoirgeräthe, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnerwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs und Wachprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächsmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Eresapparate.

(Uebersetzung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 19638 der Firma Locher.)

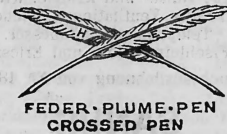


Nr. 21532. — 14. Januar 1907, 12 Uhr.
Locher & Co, Kaufleute,
Bern (Schweiz).

Kindernahrung, Backpulver, Fruchtsäfte. Alle Arten von Tee, einschliesslich pharmazeutische Tee, Teerequisiten, rohe und gebrannte Kaffee, Kaffee-requisiten, Zichorien- und Kaffeesurrogate aus jedem Produkt, Schokolade und Kakaoprodukte, Verkaufartikel der Konfiserie-, Spezerei-, Kolonial- und Drogeriewarenbranche, Extrakte und Essenzen. Nahrungs- und Genussmittel, Biskuits, Konditorei- und Backwaren, Brot, Kometibeln, Naturprodukte, Konserven, Milchprodukte, Haferprodukte, alkoholhaltige und alkoholfreie Getränke und Flüssigkeiten, Sirupe, Limonaden, Brausepulver, natürliche und künstliche Mineralwasser, Tafelwasser, Bier, Weine und

Liköre, Pastillen, Tabletten, Pillen, Säuren, Pulver, Salze, Tropfen. Materialien und Stoffe zur Herstellung von Mineral- und Tafelwässern, sowie die dazu dienenden Apparate; Gewürze und Farbstoffe zu jedem Zwecke, Tier- und Pflanzenfett, Oele, Fettwaren, Seifen jeder Art und in jeder Form, Parfümerien, Haarwasser, Toilettenartikel, Waschmittel, Wäscheartikel, Wäscherequisiten, Klar-, Reinigungs-Mittel und -Apparate. Dermatologische, kosmetische, diätetische, hygienische und pharmazeutische Präparate, Apparate und Requisiten; Mittel aller Art, Verbandstoffe, Pflaster, Mundwasser, Desinfektionsmittel, Sämereien; Düngemittel, Tinte, chemisch-technische Produkte, Farbwaren, Firnisse, Wachsen, Salben, Lacke, Bürstenwaren, Fleckmittel, Putz- und Poliermittel, Putzrequisiten, Glühkörper und Beleuchtungsartikel, Zündhölzchen, Zündwaren, Feuerwerkartikel, Heiz-, Brenn- und Leuchtstoffe, Petroleum, Petroleumprodukte, Spiritus, Requisiten zum Antäufern und Anzündern, Rauchrequisiten, Fabrikate aus der Tabakpflanze, Klebstoffe, Gummi, Gummiwaren, Zelluloid, Email, Kork, Korkwaren, Pfropfen, Flaschenkapseln, Büchsen- und Kistenöffner, Kisten, Büchsen, Tuben, Säcke, Decken, Teppiche, Schachteln, Flaschen, Emballagen, Gewebe und Packungsmaterialien, Gefässe, Geräte, Geschirre und Haushaltgegenstände aus jedem Material. Automaten, Reklameartikel und -Apparate, Reklamerequisiten, Papeterie-, Mal- und Schreibwaren, Comptoirgeräthe, Schmieröle, Schmiermittel, Kölnerwasser, Alcool de Menthe, Pech, Harz, Teer, Zement, Lehm; Pech-, Teer-, Harz-, Lehm- und Zementprodukte, Dachpappe, Karbolineum, Produkte von Farbwerken, Requisiten zum Photographieren, Wachs- und Wachprodukte, Füllfedern, Schreibmaschinen, Schul-, Sport-, Reise- und Krankenartikel, Vervielfältigungs-, Koch-, Röst-, Mahl-, Heizungs-, Ventilations-, Beleuchtungs- und elektrische Apparate und Motoren. Telephongesprächsmesser. Zahnstocher. Stanniol, Gelatine, Fischleim, Sieb- und Eresapparate.

(Uebersetzung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 21030 der Firma Locher.)



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wechselkurse und Diskontsätze vom 19. Januar 1907.

Wechselkurse (Sichtkurse)														
Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris		Wien		New York
Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief	60 Tage.
Fr.	Fr.	fl.	fl.	Mk.	Mk.	L.	L.	per 1 £	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Schweiz	—	—	—	81.11	81.16	99.75	99.86	Fr. 25.32	25.22	99.775	99.83 1/4	95.325	95.46	—
Amsterdam	—	—	—	169.11	169.24	207.50	208.50	£ 12.14	12.09	208.05	208.275	199.10	199.35	—
Deutschland	—	—	—	—	—	—	—	£ 20.52 1/2	20.47 1/2	122.975	123.075	117.60	117.80	Mk. 4=0.94 1/2 cts.
Italien	—	—	—	81.24	81.30	—	—	£ 25.24	25.19	99.96 1/4	100.06 1/4	95.56	95.70	—
London	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paris	—	—	—	81.25	81.29 1/2	99.95	100.05	Fr. 25.25	25.20	—	—	95.55	95.675	—
Wien	—	—	—	84.96 1/2	85.02	104.55	104.65	Fr. 24.18	24.08	104.525	104.60	—	—	—
New York	—	—	—	4.2090	4.2135	5.18	5.20	£ 4.87 1/2	4.85 1/2	5.17625	5.18625	—	—	—

Diskontsätze

Der Privat- resp. Marktzins ist der Nennersatz erster Banken für langfristige Accepte)

Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien	New-York
Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz
5	4 1/4	4	3 1/2 1/16	7	5	5	4 1/4	5	4 1/4	5	4 1/2 1/10-5 1/16	3	3 1/4	4 1/2	4 1/4-3 1/16

Tarifentscheide des schweizerischen Zolldepartements (Dezember)

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr.	Bezeichnung der Ware
19	20.—	«Vignolat» (Kindermehl).
37 b	frei	Feigen in Salzwasser.
231/232	— 20	Telegraphenstangen, auch wenn auf 2 m vom Fussende weg, sowie am oberen Kopfe mit Karbolineum oder Teer angestrichen; Schwellen, der Länge nach mit der Axt beschlagen, ohne weitere Bearbeitung (ohne Bohr-löcher oder Einschnitte).
233	— 45	Schwellen mit einer oder mehreren gesägten Flächen, auch mit Bohröchern und Einschnitten, sowie solche, welche bloss mit der Axt beschlagen, aber mit Bohröchern oder Schleneneinschnitten versehen sind.
234	— 80	
239	frei	Faschholz, mit der Axt behauen.
253	12.—	Schaukel-, Heugabel-, Pickel-, Besenstiele; Holzstifte für Schuhmacher.
259	15.—	Servierbretter aus Holz.
260	20.—	Zigarren-Wickelformen, hölzerne; Holzhülsen für Musterfläschchen; Wagenräder, unbeschlagen; Treppenleitern; Krauthobel; Etais aus Holz für Musikinstrumente.
270	12.—	
271	20.—	
340 b	50.—	
390	10.—	Gewebte Baumwollspitzen aller Art.
405/410	diverse	Jutegebilde in Coupons, für Säcke zugeschnitten.
427	30.—	Halftörn aus Jute.
476	40.—	Seals (in einseitig gerauhtes, aufgekratztes Halbwoollgewebe).
496	frei	Das jetzige N. B. ist zu streichen und wie folgt zu ersetzen: Als rohe Pferde- und Büffelhaare werden zugelassen: alle nicht sortierten Haare, alle nicht gereinigten und somit noch mit Stallgeruch behafteten Haare, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben in grosse oder kleine Büschel nach gleichen oder ungleichen Farben zusammengebunden sind.

Tarif-Nr.	Zollansatz Fr.	Bezeichnung der Ware
505 b	10.—	Besen aus Piassava.
572	200.—	Palmblätter, künstliche.
578	15.—	Schirmgestelle m t und ohne Griff.
680 b	16.—	Glühlichtarmaturen aus Porzellan in Verbindung mit un-wesentlichen Metallbestandteilen.
683	5.—	Luxier-Prismen.
704 b	30.—	Glasscheiben mit Schablonenmalerei.
787/790	diverse	Reflektoren für Glühlampen.
803/809	diverse	Röhren aus Stahlguss von 40 cm Lichtweite und darüber.
819	3.—	Sockel (Hülsen) für Glühlampen.
833	15.—	Zu streichen: Fassungen (Hülsen) aus Messingblech für elektrische Lampen.
890	2.—	Giessapparate für Buchdruckerwalzen.
918	10.—	Fertig montierte Untergestelle für Eisenbahnwagen, mit Bremse, Puffern etc.
919	8.—	
946	60.—	Stand-Aussichtsfernrohre.
981	45.—	Hämoglobin; Hämatogen.
988	frei	Gummi; arabischer, flüssig.
1045	7.—	Oelgas, flüssig (Blaugas).
1048	2.—	Garantol (Eierkonservierungsmittel).
1066 b	— 60	Paraphenetidin.
1069	— 60	Orthotoluolsulfochlorid.
1107	6.50	Alabastine; Amphibolinfarben.
1114	10.—	Gekochtes gebleichtes Leinöl.
1115	frei	Ungekochtes gebleichtes Leinöl.
1141	5.—	Salmiakgeist-Waschseife.
1145	30.—	Mützen, fertige, aus Papier.
		N. B. ad 1148/1149. Montierte Fassungen für Glühlampen aus Metall in Verbindung mit Porzellan sind als Metall-waren nach Stoff und Beschaffenheit zu verzollen (Glühlichtarmaturen aus Porzellan in Verbindung mit un-wesentlichen Metallbestandteilen s. ad 680 b, Sockel für Glühlampen s. ad 819, Reflektoren s. ad 787/790.
1160	15.—	Bonbonnieren in Form von Spielzeug.
1162	4.—	Totenkränze, künstliche.

Wechseldiskont. Der Diskontsatz der Bank von England ist am 17. Januar von 6% auf 5% herabgesetzt worden. Am Tage darauf folgten die schweizerischen Emissionsbanken mit einer Ermässigung von 5½ auf 5%. Endlich hat am 22. Januar die Deutsche Reichsbank eine Reduktion des Diskontsatzes von 7 auf 6 und des Lombardzinsfusses von 8 auf 7% eintreten lassen.

In der Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank wies der Präsident des Reichsbankdirektoriums, Dr. Koch, darauf hin, dass trotz der zweifellosen Wirkung der Diskonterhöhung die Anspannung am Jahreschluss eine sehr bedeutende, alle früheren Erscheinungen überragende gewesen sei. Seitdem habe sich nun eine mässige Besserung vollzogen. Die Gesamtanlage sei bis zum 15. Januar auf 1317 Mill.; in Wechseln auf 986 Mill. gefallen; sie überschreite die von 1906 freilich noch um 176 bezw. 95 Mill. Der Metallvorrat sei auf 805 Mill. gewachsen, sei also zwar gegen das Vorjahr um 121 Mill., aber gegen 1901 nur um 8 Mill. kleiner und gegen 1900 sogar um 29 Mill. grösser. Das um 100 Mill. gegen 1906 schwächere Gold sei gegen 1901 um 31, gegen 1900 um 72 Mill. stärker. Der Notenumlauf mit 1459 Mill. überschreite allerdings den von 1906 um 86 Mill., ungedeckten Noten um 170 Mill., in den Vorjahren noch weit mehr, und die Deckung mit 55,2 Prozent bleibe hinter der aller Vorjahre erheblich zurück, gegen 1906 um 12,3 Prozent. Aber der steuerpflichtige Notenumlauf sei auf 89 Mill. gesunken, noch nicht das Doppelte des Jahres 1900. In den letzten Tagen habe er sich in eine Reserve von 25 Mill. verwandelt, und die Anlage habe sich so vermindert, dass die Differenz gegen 1906 erheblich kleiner geworden sei. Da nun eine weitere Erleichterung in nächster Zeit nicht unwahrscheinlich, der Privatdiskont in Berlin bis auf 4% Proz. gefallen, ein Ausgang von Gold ins Ausland gegenwärtig nicht zu befürchten sei, auch die Bank von England ihren Diskont um ein Prozent ermässigt habe, so bestehe kein genügender Grund, den hohen Diskont von 7 Proz. noch länger aufrecht zu erhalten.

— **Geschäftslage in Russland.** Das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in St. Petersburg berichtet: Während in den ersten drei Wochen des Dezember 1906 eine stille Tendenz vorherrschte, dürften sich nach Ansicht der kommerziellen Kreise die Umsätze in Manufakturwaren und billigen Galanteriewaren nicht ungünstig gestalten; dagegen wird von den Bijouteriewarenhändlern und jenen Firmen, die teure Luxusartikel führen, über den Mangel an Nachfrage lebhaft geklagt. In der Kreditgewährung wird nach wie vor mit grosser Vorsicht vorgegangen. Bargeld ist im allgemeinen wenig flüssig, Kredit wird noch immer in grossem Umfange in Anspruch genommen, der Privatdiskontsatz zeigt vorläufig keine Tendenz, herabzugehen. Zahlungseinstellungen sind jedoch auf dem Petersburger Platze nur wenige vorgekommen, auch waren Wechselproteste in grösserem Umfange nicht zu verzeichnen. In den industriellen Betrieben des Petersburger Rayons fanden im Dezember 1906 keine grösseren Arbeitseinstellungen statt; das ruhigere Element scheint unter den Arbeitern die Oberhand gewonnen zu haben. Die Petersburger Textilfabriken sind infolge Warenmangels und infolge der vorläufig eingestellten Tätigkeit der Lodzer Fabriken mit Aufträgen aller Art reichlich versehen, während von den metallurgischen Etablissements viele jener Unternehmungen, die hauptsächlich für Rechnung des Aerars arbeiten, ihre Produktion infolge der geringeren Bestellungen einschränken müssen.

— **Verzollung von getrockneten Deniätrauben.** Nachdem im neuen Handelsvertrag mit Spanien vom 1. September 1906 der Zoll für getrocknete Deniätrauben mit der Grappe gleich wie für getrocknete Malagatafeltrauben auf Fr. 3 per 100kg. brutto herabgesetzt worden ist, hat das eidg. Zolldepartement verfügt, dass dieser Ansatz nur für solche getrocknete Deniätrauben spanischer Herkunft zur Anwendung zu kommen habe, welche vom Ursprungsorte weg in Kistchen oder Trümmeln von höchstens 5 kg. Bruttogewicht verpackt sind und in dieser Verpackung zur Einfuhr gelangen. In anderer Verpackung unterliegen diese Trauben dem Zolle von Fr. 50 nebst einer Monopolgebühr von Fr. 2.50 per q brutto.

Im weitern ist verfügt worden, dass die Verzollung zum Ansatz von Fr. 3 per q nur dann stattfinden dürfe, wenn der Empfänger in amtlich beglaubigtem Revers sich, und im Falle eines Weiterverkaufs, seine Abnehmer gegenüber der Zollverwaltung verpflichte, die Trauben nicht zur Wein- bezw. Branntweinbereitung zu verwenden und der Zollverwaltung behufs Ausübung der nötigen Kontrolle die jederzeitige Einsichtnahme in die einschlägigen Geschäftsbücher zu gestatten. Formulare für diesen Revers sind bei den Zollgebietsdirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf zu erheben.

Die zu Fr. 3 per q verzollten Deniätrauben und deren Abfälle dürfen nur mit Bewilligung der Schweizerischen Oberzolldirektion und gegen Nachzahlung der Zolldifferenz von Fr. 47 per q, sowie der Monopolgebühr von Fr. 2.50 per q zur Wein- bezw. Branntweinherstellung verwendet werden. Widerhandlungen ziehen die Einleitung des Strafverfahrens wegen Umgehung der in Nr. 33 des Gebrauchstarifs vorgesehenen Zoll- und Monopolgebühren nach sich.

— **Konsulate.** Der Bundesrat hat am 18. Januar folgenden norwegischen Konsularbeamten das Exequatur erteilt: 1) Herrn Hermann Friedrich Ruprecht, als Vizekonsul in Bern, für die Kantone Bern, Freiburg und Solothurn; 2) Herrn Dr. jur. Paul Linder, als Vizekonsul in Basel, für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land; 3) Herrn Dr. Arnold Backe, als Vize-

konsul in Vevey, für die Kantone Waadt, Wallis und Neuenburg; 4) Herrn André Charles Jaccoud, als Vizekonsul in Genf, für den Kanton Genf.

Traitement en douane des raisins secs de Denia. Le droit d'entrée pour les raisins secs de Denia, avec la grappe, ayant été, comme le droit pour les raisins secs de Malaga pour la table, réduit à 3 francs par 100 kg. par le nouveau traité de commerce avec l'Espagne du 1^{er} septembre 1906, le département fédéral des douanes a décidé que ce taux ne doit être appliqué qu'aux raisins secs de Denia de provenance espagnole qui ont été transportés, depuis le lieu de production, en caissettes ou en tambours pesant au plus 5 kg brut, et qui sont importés dans cet emballage. Ces raisins sont passibles, s'ils sont emballés autrement, d'un droit de 50 francs et d'une finance de monopole de fr. 2.50 par quintal métrique brut.

De plus, il a été décidé qu'il ne doit être procédé à l'acquiescement au taux de 3 francs par quintal que si le destinataire prend envers l'administration des douanes, par une déclaration de garantie certifiée authentique, l'engagement, pour lui et pour ceux auxquels il pourrait revendre tout ou partie de ces raisins, de ne pas les employer à la fabrication de vin ou d'eau-de-vie et d'autoriser l'administration des douanes à prendre en tout temps, pour le contrôle à exercer, connaissance des écritures y relatives. On peut se procurer des formulaires de la déclaration de garantie auprès des directions des douanes de Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne et Genève.

Les raisins secs de Denia acquittés à trois francs par quintal, ainsi que leurs déchets, ne peuvent être employés à la fabrication de vin ou d'eau-de-vie qu'avec l'autorisation de la direction générale des douanes, après paiement de la différence des droits d'entrée de 47 francs par quintal et de la finance de monopole de fr. 2.50 par quintal. Toute infraction à la présente interdiction entraînera la verbalisation pour fraude du droit d'entrée et de la finance de monopole prévus au n° 33 du tarif d'usage.

— **Consulats.** Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur aux vice-consuls norvégiens dont les noms suivent, savoir à: 1^o M. Hermann-Frédéric Ruprecht, en résidence à Berne, pour les cantons de Berne, Fribourg et Soleure; 2^o M. Paul Linder, docteur en droit, en résidence à Bâle, pour les cantons de Bâle-ville et de Bâle-campagne; 3^o M. Dr. Arnold Backe, en résidence à Vevey, pour les cantons de Vaud, Valais et Neuchâtel; 4^o M. André-Charles Jaccoud, en résidence à Genève, pour le canton de Genève.

La situation des principales banques d'émission à la fin du 3^e trimestre de 1906
(D'après l'Economiste français)

Désignation des Banques	Encasement métallique	Biens en circulation	Portefeuille	Avances sur gages mobiliers	Comptes courants et dépôts au trésor	Taux minimum de l'escompte
Impériale d'Allemagne	844,1	2,130,1	1,745,0	253,0	—	5
D'Autriche-Hongrie	73,6	1,807,7	83,5	—	2,7	4 1/2
Nationale de Belgique	1,480,4	2,008,5	866,3	56,5	812,0	8 1/2
Nationale de Danemark	34,4	690,3	69,5	33,8	—	7
D'Espagne	135,2	49,4	88,8	19,2	19,4	10,0
De Finlande	99,1	1,643,0	6,7	51,9	11,9	10,2
De France	28,1	1,543,0	631,3	111,1	82,3	95,2
Nationale de Grèce	8,917,8	90,8	244,5	84,9	—	7 1/2
D'Italie	771,8	1,168,4	119,5	13,6	60,7	4,9
D'Espagne	103,7	1,168,4	181,4	13,6	39,4	10,7
De Hollande	143,7	845,4	78,5	140,3	—	10,2
De Norvège	43,9	102,2	42,4	6,7	—	5
Des Pays-Bas	281,4	589,7	11,2	48,7	—	4 1/2
Du Portugal	66,5	382,2	8,2	164,0	—	5 1/2
Nationale de Roumanie	81,4	243,3	6,7	149,1	—	6
D'Angleterre	850,8	727,3	81	127,4	—	4
D'Espagne	151,0	132,3	117	889,6	—	288,1
D'Irlande	77,7	164,9	50	—	—	7 1/2
Impériale de Russie	2,826,1	3,244,8	488,8	706,6	—	133,6
Nationale de Serbie	19,1	37,3	1,5	5,7	—	4,6
Suède, Banque royale	101,1	277,6	36	185,4	—	6
D'émission suisses	125,2	234,4	62	1,519,8	—	58,3
Impériale ottomane	61,9	30,6	200	265,4	—	38,7
As-otées de New-York	666,5	228,0	428	5,170,8	—	6,75
Du Japon	984,8	721,5	58	53,3	—	1,186,4
D'Algérie	51,9	128,7	40	12,6	—	6,87
Trésor des Etats-Unis	6,719,0	6,850,0	97	1,2	—	42,8

1) Situation au 31 août. 2) Comptes courants débiteurs. 3) Escomptes et avances rémises. 4) Situation au 30 Juin.

Ausländische Banken. — Banques étrangères

	12. Januar	19. Januar	12. Januar	19. Januar
Metallbestand	135,100,992	135,786,884	Notenzirkulation	277,894,100
Wechselportef.	75,876,987	78,656,144	Conti-Correnti	6,668,150
				278,180,605
				6,342,749

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Bekanntmachung an die Aktionäre

der
Parfümerie-, Seifen- & Chem. Fabrik A. G.
Hochdorf

Unter Bezugnahme auf die Beschlüsse der Generalversammlung vom 14. November a. p. und die Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 15. Januar a. c. ersuchen wir Sie, die Aktien behufs Vormerk der beschlossenen Veränderungen betreffend Aktienkapital der Direktion einzusenden.
(253)

Hochdorf, den 22. Januar 1907.

Der Verwaltungsrat.

4 1/2 % Anleihen der Stadt Coele
von Fr. 850,000, von 1859

Die Inhaber von Obligationen dieses Anleihehens werden hierdurch benachrichtigt, dass bei der heute stattgefundenen 43. Ziehung folgende Serien ausgelost wurden, wovon die betreffenden Obligationen am nächsten 30. Juni zur Rückzahlung gelangen, nämlich:

1. Serie Nr. 27, 5 Titel à Fr. 1000, Nr. 256—260.
2. » » 47, 5 » à » 1000, » 356—360.
3. » » 48, 5 » à » 1000, » 361—365.

Die bei den Herren Iselin & Cie., und Rognon & Cie. domizilierten Obligationen werden durch die Herren Kaufmann & Co. eingelöst.

Basel, den 22. Januar 1907.

(242)

Kaufmann & Co.
La Roche & Co.

La Roche Sohn & Co.
Oswald Gebrüder.

Titre perdu

Le carnet d'épargne de la Banque populaire suisse, arrondissement de Tramelan, n° 2457, au montant de fr. 967.90, au nom de Achille Kaisermann, ci-devant mécanicien à Malleray, actuellement en Amérique étant perdu, le détenteur éventuel est invité de le présenter dans nos bureaux dans les six mois, à partir d'aujourd'hui; passé ce délai le dit livret sera annulé et la contrevaletur versée à qui de droit. (254)

Tramelan, le 23 janvier 1907.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Karneval Nizza

Wir sind alleinige Ausgabestelle von Eisenbahn-Bilketten zum Besuch des Karnevals in Nizza vom 7.—18. Februar inkl. Hotelverpflegung und Wagenfahrt etc. zum Preise von:

Fr. 390 } II. Kl. Zürich-Genf-Lyon-Marseille (217)
I. Kl. Marseille-Nizza-Monte Carlo-Ventimiglia
II. Kl. Ventimiglia-Genova-Mailand-Zürich.

Diese Spezialbillette sind nur bis 31. Januar 1907 erhältlich beim Reisebureau **GEBR. KUONI, Zürich, Bellevueplatz**

Schweizerische Treuhand-Gesellschaft

Sitz in BASEL: Aeschenvorstadt 72

Zweigniederlassung in Zürich: Paradeplatz 6

Agenturen { in Genf: 12, rue Diday
in St. Gallen: Börsenplatz-Mullergasse

Aktienkapital Fr. 1,000,000. Einbezahlt Fr. 250,000

Revisionen

von kaufmännischen und industriellen Unternehmungen und Anstalten; Prüfung von Bilanzen und Abrechnungen; einmalige Revisionen, ständige Kontrolle der Rechnungsführung, der Bestände u. s. w.; Rentabilitätsberechnungen. (257)

Vermögensverwaltungen

Verwaltungen von Wertschriften, Liegenschaften und finanziellen Beteiligungen bei Unternehmungen jeder Art.

Liquidationen von Hinterlassenschaften
Einkassierung von Erbschaften in der Schweiz und im Auslande.

Testamentsvollstreckungen

wozu sich die Gesellschaft als juristische Person besonders eignet.

Übernahme von Konkursverwaltungen

Vertretung von Gläubigern
in Konkursen, bei Nachlassverträgen und in Fällen des Beneficium inventarii.

Organisationen

Reorganisationen und Fusionierungen von offenen Handelsgesellschaften und Aktiengesellschaften, Umwandlung von Privatunternehmungen in Aktiengesellschaften.

Annahme und Aufbewahrung von **Kauttionen.**

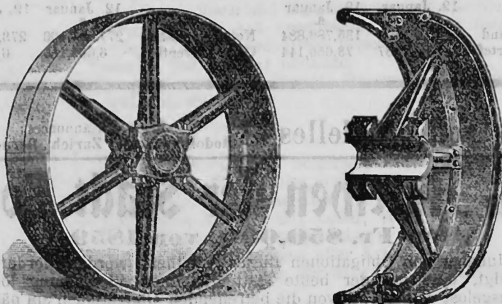
Treuhandfunktionen

Pfandhalterschaften, Vertretung der Besitzer von Partialen (Pfandbriefe, Obligationen, Schuldverschreibungen).

Bildung und Leitung von **Schutzvereinigungen.**

J. Lamercier & Cie. in Genf

Alleinige Konzessionäre für die ganze Schweiz der amerikan. Teil-Riemenscheibe, aus Stahlblech gestanzt



Die vollkommenste und vorteilhafteste aller Riemenscheiben
Stets 3000—4000 Stück auf Lager (244)

Alle Transmissionsorgane und technischen Bedarfsartikel
Werkzeugmaschinen und Präzisionswerke

J. LAMERCIER & Cie., Rue du Voache 23—25 Genf

4¹/₂ % Anleihen

Stadt La Chaux-de-Fonds

von Fr. 1,700,000 von 1859

Die Inhaber von Obligationen dieses Anleiheins werden hierdurch benachrichtigt, dass bei der heute stattgefundenen 43. Ziehung folgende Serien ausgelost wurden, wovon die betreffenden Obligationen am nächsten 30. Juni zur Rückzahlung gelangen, nämlich:

1. Serie, Nr. 37, 10 Titel à Fr. 500, Nr. 361—370.
2. Serie, Nr. 63, 5 Titel à Fr. 1000, Nr. 536—540.
3. Serie, Nr. 77, 5 Titel à Fr. 1000, Nr. 606—610.
4. Serie, Nr. 184, 5 Titel à Fr. 1000, Nr. 1144—1148.
5. Serie, Nr. 274, 5 Titel à Fr. 1000, Nr. 1591—1595.
6. Serie, Nr. 277, 5 Titel à Fr. 1000, Nr. 1606—1610.
7. Serie, Nr. 297, 1 Titel à Fr. 5000, Nr. 1702.

Die bei den Herren Iselin & Co und Rognon & Co domizilierten Obligationen werden durch die Herren Kaufmann & Co eingelöst. (243.)

Basel, den 22. Januar 1907.

Kaufmann & Co. **La Roche Sohn & Co.**
La Roche & Co. **Oswald Gebrüder.**

Kommanditaktiengesellschaft Schindler & Co.

Aufzüge- und Maschinenfabrik

in Luzern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Samstag, den 9. Februar 1907, nachmittags 5 Uhr, in das Bureau der Gesellschaft, Säntmattstrasse Nr. 3, Luzern, um über folgende Gegenstände zu verhandeln:

Traktanden:

- 1) Feststellung der Zeichnung und der Einzahlung auf 600 neu ausgegebene Aktien zu nom. Fr. 500; Schlussnahme betr. die hierdurch bedingte Statutenrevision.
 - 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Agiogewinnes.
- Eintrittskarten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom Bureau der Gesellschaft bis zum 6. Februar 1907, abends, zu beziehen. (236.)

Der Aufsichtsrat.

Fabrikation von

Reisenkommissionscarnets

Nr. I 15 cm hoch, per Dtz. Fr. 5. 40
Nr. II 18¹/₂ cm » » » » 6.—
Nr. III 21¹/₂ » » » » » 7. 20

Jedes Carnet 1—50, event. auch fortlaufend numeriert. Anfertigung jeder beliebigen Grösse und Stärke nach Angabe wie auch mit Druck billigst berechnet. (143.)

Bestens empfohlen

J. Kupferschmid's Söhne,
A. Hofer, Nachfolger, Biel.



Wendeltreppen

eiserne

Treppenanlagen

Balkongeländer, Treppengeländer
Türfüllungen, Säulen
Gusspfosten, Dachfenster

Suter-Strehler & Co.

Konstrukt.-Werkstätte
Zürich (239)

Ein Jüngling mit guter 2-jähriger Sekundarschule u. 1 Jahr Pensionat in der franz. Schweiz (Boudry), versehen mit guten Zeugnissen, sucht per Mai

Lehrlingsstelle

in einem Geschäft, wo er eine tüchtige kaufmännische Lehre geniessen und zugleich auch praktisch tätig sein könnte. (235)

Gefl. Offerten unter Chiffre Z E 780, postlagernd, Küssnacht (Zürich).

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret, vernachläss. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts. H. Frisch, Zürich I, Bahnhofstrasse 22. (36.)



Kommanditär

Infolge zu kleinem Betriebskapital sucht eine Maschinenfabrik mit vorzüglichem Rufe, trefflicher Leitung und nachweisbar sehr gutem Geschäftsgang, stillen Teilhaber, mit einer Einlage von Fr. 50,000.

Offerten gefl. unter Chiffre St. 3 an Rudolf Mosse, Bern.

Altisen, Altmetall

u. sämtl. Werkstätten-Abfälle kauft zu höchsten Preisen. Telefon 5107.

Saly Harburger, Zürich
alter Rohmat.-Bahnhof. (155.)

Kolonialwaren-Geschäft

engros (Zentralschweiz) in Bahnhofnähe mit Magazin u. Petrolreservoiranlagen billig zu übergeben.

Anfragen unter Chiffre Zag E 60 an Rudolf Mosse, Bern. (255.)

